

Jetzt doppelt auf die Kraft der Sonne setzen

Utl.: Mit der verdoppelten Solarthermie Förderung des Landes nun Solar und Photovoltaik kombinieren und so das Beste aus dem eigenen Dach herausholen

Um dem Klimawandel und seinen Folgen entgegenzuwirken und die gefährliche Abhängigkeit von Öl und Gas zu beenden, setzt das Land Steiermark seit Jahren einen besonderen Schwerpunkt auf den Heizungstausch. Ein wichtiger Bestandteil davon: Die Nutzung der Sonnenenergie – nicht nur für die Stromerzeugung, sondern auch für die Wärmegewinnung. Um den Solarausbau noch weiter voranzutreiben, starten das Land Steiermark, die steirischen Installateure und der Verband Austria Solar nun die „Doppelsolar“-Offensive. Das Kernstück: Die Förderung für Solarthermie-Anlagen wurde auf 300 Euro pro Quadratmeter erhöht.

Die Kombination macht stark

Während Photovoltaik aus der Kraft der Sonne Strom erzeugt, wird sie in Solarthermie-Modulen direkt in Wärme umgewandelt. Dieser Unterschied ist bedeutend, denn damit sind Solarthermieanlagen bei der Warmwasseraufbereitung oder der Heizungsunterstützung bis zu drei Mal effizienter. Nachdem in einem durchschnittlichen Haushalt etwa 80 Prozent der Energie für Wärme verbraucht wird, wird damit deutlich: Soll das eigene Zuhause bestmöglich mit erneuerbarer und leistbarer Energie versorgt werden, sollte man auf eine Kombination beider Technologien setzen. Eine gut geplante Dachlandschaft enthält Photovoltaik- und Solarthermiemodule.

Förderung verdoppelt

Neben der von Klimaschutzlandesrätin Ursula Lackner erhöhten Förderung – nun werden 300 Euro pro Quadratmeter ausbezahlt - durch das Land Steiermark steht auch ein bundesweiter "Raus-aus Öl und Gas"-Solarbonus in Höhe von 2.500 Euro zur Verfügung. Diese finanzielle Unterstützung macht die Entscheidung für Solarthermie noch attraktiver. Alle Informationen rund um die Förderungen sowie die Kontaktdaten der regionalen Solar-Installateure sind auf der neuen Informationsplattform www.doppelsolar.at zusammengefasst. Ebenso steht die kostenlose Energieberatung des Landes unter 0316 / 877 3955 oder unter energieberatung@stmk.gv.at mit Rat und Tat zur Seite.

Klimaschutzlandesrätin Ursula Lackner: „Wir haben die Solarthermie-Förderung verdoppelt, damit der Umstieg für die Steirerinnen und Steirer noch besser möglich wird. Damit schaffen wir nicht nur eine nachhaltige und vor allem sichere Energieversorgung, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für zukunftssichere Arbeitsplätze in Österreich.“ Landesinnungsmeister der steirischen Installateure - Anton Berger ergänzt abschließend: „Unsere Betriebe sind der erste Ansprechpartner, wenn es um Solarthermie geht. Wenden Sie sich an den Installateur Ihres Vertrauens und setzen Sie einen Schritt in Richtung mehr Unabhängigkeit“.

++++ Infobox +++

Wie kommt man zur Förderung?

Die Förderung geht einfach und wird rasch abgewickelt:

1. Zuerst wird der Förderungsantrag gestellt, bevor Lieferung und Montage erfolgen. Wichtig ist, dass vorher keine Rechnungen inklusive Zahlungsnachweise vorliegen dürfen.
2. Nach der Montage durch einen Steirischen Installateur muss die Fertigstellung gemeldet werden. Die Förderung wird nach vollständiger Erfüllung der Förderungsbedingungen ausgezahlt.

Antrag stellen unter www.umweltfoerderungen.steiermark.at

Quellenangaben:

Foto Pressekonferenz: Anton Berger, LR Ursula Lackner, Robert Kanduth (v.l.)

Foto: Land Steiermark / Purgstaller

Doppelsolar-Hintergrundsujet ohne Beschriftung

Foto: Shutterstock (haben wir auch in höherer Auflösung bis 17 MB Dateigröße, falls gewünscht)

Hausfoto mit Solaranlage

Foto: Austria Solar/Gasokol